



■ DC-Noise - Demographic Change – New Opportunities In Shrinking Europe

Die Lawaetz-Stiftung als Partnerin in einem transnationalen Projekt zum demographischen Wandel

Neben dem Klimawandel und der Globalisierung wird der demographische Wandel als eine der größten Herausforderungen für Europa und seine Regionen wahrgenommen. Die Auswirkungen reichen von der Veränderung der Bevölkerungsstruktur und dem Bevölkerungsrückgang über die sinkende Zahl der jüngeren Bewohner und Erwerbstätigen bis hin zur Überalterung der Gesellschaft.

Auch wenn Hamburg und der Kernbereich der Metropolregion nach wie vor als demographische „Wachstumsinsel“ bezeichnet werden kann, ist bereits heute fast ein Viertel aller Hamburgerinnen und Hamburger 60 Jahre und älter. Der demographische Wandel wird diesen Anteil weiter wachsen lassen. Der suburbane Raum mit seinen überalterten Siedlungsstrukturen ist besonders betroffen. Der Rückgang der Erwerbsbevölkerung und der Mangel an jungen, innovationsfreudigen Menschen ist schon heute ein ernstzunehmendes Problem.

Das transnationale Projekt „DC NOISE - Demographic Change – New Opportunities in Shrinking Europe“ befasst sich mit den Auswirkungen des demographischen Wandels auf Arbeitsmarkt, haushaltsnahe Dienstleistungen und innovative Wohnformen in der europäischen Nordseeregion. Im Austausch mit Städten, Provinzen und Universitäten aus fünf nordwesteuropäischen Regionen und in Kooperation mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) entwickelte die Lawaetz-Stiftung das Projekt mit einer Laufzeit von drei Jahren. Es wird über das Programm INTERREG der

Europäischen Kommission aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, des Landes Hamburg sowie Mitteln der lokalen Partner finanziert.

Auf europäischer Ebene arbeiten unter der Federführung der niederländischen Region Twente Partner aus Belgien, Norwegen, Großbritannien und aus der Hansestadt Bremen zusammen. Die beteiligten Hamburger Teilprojekte werden von der Lawaetz-Stiftung im Auftrag der BSU koordiniert.

Folgende lokale Aktivitäten verbinden sich unter dem Dach von DC NOISE:

- Die altersgerechte Freiflächenumgestaltung des Grünzuges Holstenstraße,
- Nutzungskonzepte für eine generationenübergreifende Quartiersentwicklung im Bezirk Nord (Bethanien / Martini),
- Voraussetzungen der Integration von älteren Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt,
- Anforderungen städtischer Bewohner an die Funktionalität von städtischen Teilgebieten sowie
- die Entwicklung eines Konzeptes zur altersgerechten Zentrenentwicklung.

Die zentrale Verbindung der Teilprojekte bildet eine von der BSU und der Lawaetz-Stiftung installierte Demographie-Plattform Hamburg. Ziel dieses Diskussionsforums ist es, in regelmäßig stattfindenden Workshops die Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung zu analysieren und mögliche Handlungsempfehlungen mit Experten und der interessierten Fachöffentlichkeit aus Hamburg und der Metropolregion zu entwickeln. Diese werden den politischen Akteuren - auch auf einer Internetseite - zur Verfügung gestellt. Themen der Workshops



sind u. a. Integration von Älteren in den Arbeitsmarkt, bewohner- und altersgerechte Quartiersentwicklung, innovative Wohnformen sowie Gesundheitsförderung im öffentlichen Raum.

Die **Auftaktveranstaltung „Plattform Demographie Hamburg“** zu Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Metropolregion Hamburg findet am 20.11.2008 von 14:00-17:30 Uhr in der Lawaetz-Stiftung statt. Referenten sind unter anderem

Albrecht Göschel vom Forum gemeinschaftliches Wohnen e.V. und Ulrich Hussing vom Statistikamt Nord.

Für detaillierte Informationen zum Projekt, zur Hamburger Demographie-Plattform sowie zur Anmeldung für die Veranstaltung setzen Sie sich gerne mit uns in Verbindung:

**Dr. Ulrich Schenck (schenck@lawaetz.de)
und Sieglinde Ritz (ritz@lawaetz.de).**